

BELLERSHEIM INFO

AKTUELLES AUS DER BELLERSHEIM UNTERNEHMENSGRUPPE 1/2017

SCHULE DER HOFFNUNG

Ein Land der Extreme erlebte Simone Bellersheim aus der Bellersheim Geschäftsführung bei ihrer Reise nach Ruanda. Warum sie dort war und was sie erlebte, erzählt sie im Gespräch.

Frau Bellersheim, wie war es in Afrika?

Es waren zehn sehr intensive Tage in Ruanda. In diesem Moment, so frisch nach meiner Rückkehr, fehlen mir noch immer die passenden Worte. Als mein Mann mich am Flughafen begrüßte, sagte ich zu ihm, Ruanda sei ein Land zwischen Energiesparlampe und vor dem Mittelalter.

Was meinen Sie damit?

Ruanda ist ein sehr ruhiges und sauberes Land, mit viel Grün und Landwirtschaft. Die Menschen habe ich allesamt als sehr freundlich und liebevoll empfunden. Selbst in den unwägbarsten Verkehrssituationen bleiben sie höflich. Auf der anderen Seite sah ich eine unglaubliche Armut. Ich hatte jedoch nicht den Eindruck, dass die Menschen darüber verzweifeln oder unglücklich sind, ganz im Gegenteil. Die Menschen brachten uns so viel Wertschätzung entgegen, und wir

durften ihnen unsere zeigen. Das waren ganz besondere Momente für unsere Delegation.

Sie hatten einen bestimmten Anlass für die Reise.

Ich bin gemeinsam mit Bianka, der Frau meines Cousins Frank, nach Ruanda geflogen. Wir, als Geschäftsleitung der Bellersheim Tankstellen GmbH & Co KG, haben zusammen mit der Stiftung von Reiner Meutsch, FLY & HELP, die erste von Bellersheim unterstützte Schule in Nkima eröffnet.

Wie wurden Sie von den Menschen begrüßt?

Der ganze Tag war einfach unglaublich. Bei der Ankunft fühlte ich mich wie paralysiert. Es waren vielleicht noch 100 Meter bis zur Schule. Wir fahren sehr langsam auf einer einfachen,

unbefestigten Straße. Einige Bewohner begleiteten uns des Weges, zum Teil neugierig und fröhlich. An der Schule selbst erwarteten uns die Menschen. Erwachsene und Kinder standen in langen Reihen um unser Auto herum. Alle jauchzten, jubelten, winkten und sangen ein Begrüßungslied für uns. Das zu sehen und zu erleben, war sehr emotional. Ich stieg aus und sah all diese vielen Menschen, die nur wegen uns gekommen waren. In diesem Moment empfand ich ein solches Glücksgefühl. Diese unermessliche Dankbarkeit, die wir dort erlebten, machte uns sprachlos. Wir bedankten uns spontan bei den Kindern mit einer Polonaise. Und alle machten mit.

Welche Momente sind Ihnen außerdem am intensivsten in Erinnerung geblieben?

Auf unserer Delegationsreise haben wir noch weitere Schulen eröffnet. Aber nachhaltig beeindruckt hat mich der Besuch bei den Abatwa. Das ist ein Pygmäenvolk. Diese Menschen besitzen nur eine einfache Lehmhütte, das, was Sie am Leibe tragen und vielleicht noch eine Ziege. Die Abatwa sind darauf angewiesen, selbst hergestellte Tontöpfe auf dem Markt zu verkaufen. Ein solcher Topf kostet 200 ruandische Franc, das sind knapp 20 Cent. Wenn sie fünf davon verkaufen, reicht das Geld, um Essen für den Tag zu kaufen. Verkaufen sie nichts, fehlt ihnen das Geld und sie müssen hungern.

Mehr Informationen zum Engagement von Bellersheim im Rahmen von FLY & HELP auf www.bellersheim.de/ruanda



NEUES GESICHT FÜR BACKSHOP

Tankstopp mit Café-Atmosphäre

ESSEN MIT GENUSS IN WOHLIGER ATMOSPHÄRE, SO LÄSST SICH DAS NEUE BACKSHOP-KONZEPT VON BELLERSHEIM BESCHREIBEN. WIR HABEN MIT SIMONE BELLERSHEIM ÜBER DIE VORZÜGE GESPROCHEN.

Frau Bellersheim, worauf dürfen sich die Kunden denn ab sofort freuen, wenn Sie an den Bellersheim Tankstellen etwas essen wollen?

Rein optisch setzen wir seit einiger Zeit helleres Holz im Bereich der Theke sowie auch im Verzehr-bereich ein. Auch die Beleuchtung haben wir insgesamt verbessert. In unsere Präsentationsvitrine können die Kunden jetzt besser hineinschauen. So wollen wir bei unseren Kunden allein durch den Blick in die Vitrine den Appetit anregen. Insgesamt ist der Backshop optisch innerhalb des gesamten Shops deutlicher ‚abgegrenzt‘. Beispielsweise hat der Fußboden einen eigenen Belag. Und wir haben den neuen Bereich so platziert, dass der Kunde gleich beim Betreten des Tankstellen-Shops unseren Backshop und den dazugehörigen Sitzbereich erblickt.

Der Sitzbereich hat auch eine neue Optik bekommen?

Früher hatten wir meist nur einfache Steh-

tische, wo der Kunde etwas essen oder trinken konnte. Im neuen Sitzbereich laden sowohl Hochtische als auch niedrige Bistrotische, abhängig vom jeweiligen Standort, zum Verweilen ein. An den neuen Bistrotischen kann der Kunde sich erholen und in Ruhe sein Panino verzehren oder einen Kaffee trinken. Ganz wie in einem Café eben. Eine warme Beleuchtung untermalt diese gemütliche Café-Atmosphäre. Und wenn die Kunden einen bestimmten Speisewunsch haben, ist das auch jederzeit möglich und für die Betreiber selbstverständlich. Es soll einfach rundum Spaß machen, sich bei Bellersheim länger aufzuhalten. Weg von der ständigen Hektik und eine kleine Auszeit genießen.

Genuss ist ja schon länger ein Thema im Backshop bei Bellersheim. Sie legen sehr viel Wert auf gute Qualität, gerade bei den angebotenen Paninos.

Und der Genuss wird in diesem Jahr noch steigen. Denn wir haben unser Sortiment um weitere Paninos vergrößert. So kommt zum optischen Genuss also auch noch ein geschmacklicher Genuss hinzu. Wir bei Bellersheim legen schon immer viel Wert darauf, unsere Kunden bestmöglich zu verwöhnen. Daher verwenden wir für unsere Paninos seit diesem Jahr die qualitativ hochwertigen Holzofenbrote von Hack.



Von der alten Panino „Verkaufsecke“ zum gemütlichen Café. Eine gelungene Verwandlung.

Aber das reicht uns nicht. Wir möchten unseren Kunden immer wieder neue Anreize bieten. Aus diesem Antrieb heraus haben wir uns auch in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres entschieden, unsere Backshops noch attraktiver zu gestalten.

An welchen Stationen können die Kunden das neue Wohlfühl-Konzept erleben?

Wir haben bislang die Backshops sowie den Sitzbereich an unseren Standorten Elkenroth, Gummersbach Alter Bahnhof, Lennestadt-Grevenbrück und Selters komplett erneuert. An unseren Tankstellen in Waldbröl und Willroth erstrahlt der Sitzbereich in neuem Glanz. Die Kunden sind herzlich eingeladen, unser neues Café-Ambiente zu erleben und auszuprobieren.



Ein echter Leckerbissen: Unser Panino mit Gouda.



SAFETY FIRST

Regelmäßige Fahrsicherheitstrainings unserer Berufskraftfahrer und -fahrerinnen

JEDEN TAG AUF DEN STRASSEN UNTERWEGS: UNSERE BERUFSKRAFTFAHRER UND -FAHRERINNEN TRANSPORTIEREN IHRE GÜTER BEI ALLEN STRASSEN- UND WITTERUNGSBEDINGUNGEN.

Damit sie sicher ankommen und den täglichen Anforderungen gewachsen sind, werden unsere Fahrer auf schwierige Situationen vorbereitet. Denn richtiges Verhalten in solchen Momenten lässt sich lernen. Deshalb gehören regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für sie zur Pflicht. Getreu dem Motto „Safety First“ haben aktuell unsere Fahrerinnen und Fahrer am Fahrsicher-

heitstraining am Nürburgring und am Anti-Roll-Over-Training der BP teilgenommen.

Ziel dieser Trainings ist es, den richtigen Umgang in kritischen und schwierigen Situationen auf dem Asphalt zu simulieren, zu trainieren und die möglichen Reaktionen zu üben. Hier geht es vor allem um Extremsituationen: Ausweichmanöver bei plötzlich auftretenden Hindernissen auf nasser Fahrbahn, was passiert, wenn eine Kurve zu schnell genommen wird? Wie kann ein schleuderndes Fahrzeug wieder abgefangen werden? Wie schnell kann ein Tankzug bei Kurvenfahrten umkippen?

Unter kontrollierten Übungsbedingungen werden Fahrsituationen trainiert, um auf den Fall der Fälle im täglichen Straßenverkehr vorbereitet zu sein. Denn bei jeder Fahrt steht die Sicherheit an erster Stelle.

Fahrsicherheitstrainings sind unverzichtbar, um im Alltag ein geschärftes Bewusstsein der Fahrer für ihr Fahrzeug und die Fahrsituation zu entwickeln.

Selbstverständlich sollen unsere Kunden zuverlässig und pünktlich beliefert werden. Ebenfalls spielt die Sicherheit unserer Fahrer und aller Verkehrsteilnehmer eine wichtige Rolle.

Allzeit gute und sichere Fahrt.



*Wie fange ich ein schleuderndes Fahrzeug auf nasser Fahrbahn ab?
– Nur eine der Übungen beim Fahrsicherheitstraining am Nürburgring.*



Anti-Roll-Over-Training der Tankstellenfahrer.

NEUERUNGEN IM BEREICH GE- WERBEABFALL

Klarere Strukturen und Verwertungswege für gewerbliche Abfälle.

AM 22. FEBRUAR 2017 HAT DAS BUNDESKABINETT DEN ENTWURF DER VERORDNUNG ÜBER DIE BEWIRTSCHAFTUNG VON GEWERBLICHEN SIEDLUNGSABFÄLLEN UND VON BAU- UND ABRUCHABFÄLLEN (GEWERBEABFALLVERORDNUNG – GEWABFV) BESCHLOSSEN. ALLE VORGESCHLAGENEN MASSGABEN DES BUNDESRATES WURDEN ÜBERNOMMEN.

Durch den Kabinettsbeschluss kann das parlamentarische Verfahren nunmehr mit der

BEGRIFFSERKLÄRUNGEN:

Vorbehandlungsanlage: Anlage, einschließlich eines verfahrenstechnisch selbstständigen Anlagenteils einer Entsorgungsanlage, in der Abfälle vor der Verwertung vorbehandelt werden, insbesondere durch Sortierung, Zerkleinerung, Siebung, Sichtung, Verdichtung oder Pelletierung.

Aufbereitungsanlage: Stationäre oder mobile Anlage, in der aus mineralischen Bau- und Abbruchabfällen definierte Gesteinskörnungen hergestellt werden.

Getrenntsammlungsquote: Der Quotient, der getrennt gesammelte Masse an gewerblichen Siedlungsabfällen und der Gesamtmasse der bei einem Erzeuger anfallenden gewerblichen Siedlungsabfälle, multipliziert mit 100 Prozent.

Sortierquote: Der Quotient, der durch die Sortierung von Gemischen sowie von gemischten Bau- und Abbruchabfällen für eine

abschließenden Beteiligung des Bundestages fortgeführt werden. Der Bundestag wird sich am 31. März mit der Verordnung befassen. Bei einer Verabschiedung ohne Änderungen wäre das Verfahren beendet. Die Verkündung könnte alsbald noch im April erfolgen, so dass die Verordnung in den maßgeblichen Teilen am 1. August 2017 in Kraft treten könnte.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz hat mit der fünfstufigen Abfallhierarchie neue Rechtsprinzipien eingeführt. Danach sind Abfälle vorrangig zu vermeiden, der Vorbereitung zur Wie-

Verwertung ausgebrachten Masse an Abfällen und der Gesamtmasse der einer Vorbehandlungsanlage zugeführten Gemische, multipliziert mit 100 Prozent.

Recyclingquote: Der Quotient, der dem Recycling zugeführten Masse an Abfällen und der Gesamtmasse der durch die Sortierung für eine Verwertung ausgebrachten Abfälle, multipliziert mit 100 Prozent.

Siedlungsabfälle: Als Siedlungsabfall bezeichnet man Abfälle aus privaten Haushalten und vergleichbaren Einrichtungen sowie hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe und Industrie, zum Beispiel Abfälle aus Arzt- und Rechtsanwaltspraxen, Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Ferner gehören zu den Siedlungsabfällen auch Sperrmüll, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bioabfälle sowie getrennt erfasste Wertstoffe wie Glas und Papier. Auch Fäkalien und Klärschlämme gehören dazu.

derverwendung, dem Recycling, der sonstigen, insbesondere der energetischen Verwertung und letztlich der Beseitigung zuzuführen. Die Hierarchie, gilt grundsätzlich für alle Arten von Abfällen, bedarf allerdings für einzelne Abfallströme der Konkretisierung durch untergesetzliche Regelungen, um Rechts- und Investitionssicherheit zu gewährleisten. Dies soll mit der nunmehr vorgelegten Novelle der Gewerbeabfallverordnung geschehen.

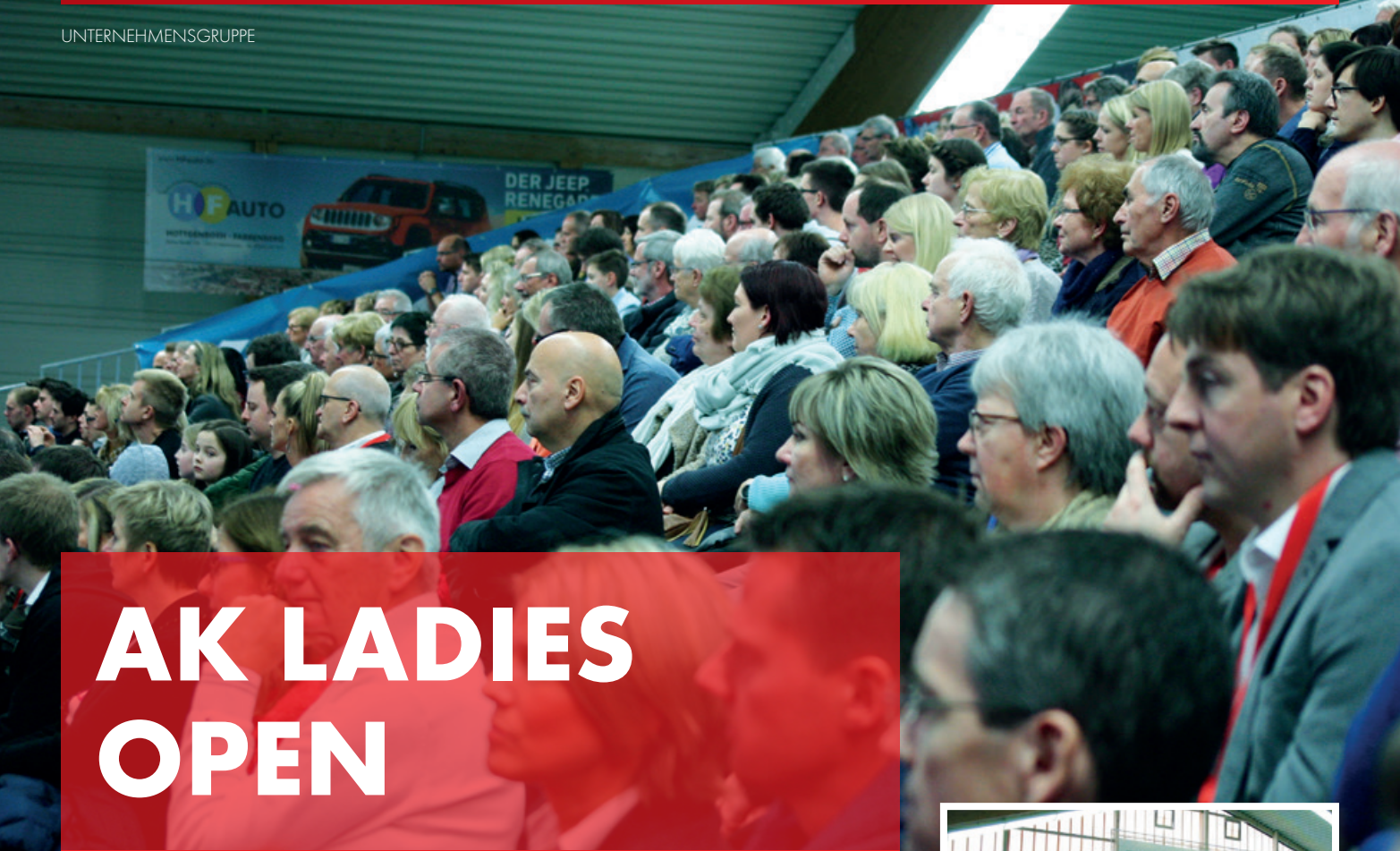
Die Novelle regelt die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen dergestalt, dass diese zukünftig nach Stoffströmen getrennt zu sammeln und vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung und dem Recycling zuzuführen sind. Nicht getrennt gehaltene Abfallgemische sind einer Vorbehandlung beziehungsweise Aufbereitung zuzuführen.



Grafik: Leitbild der deutschen Abfallpolitik (Quelle: Umweltbundesamt).

FLAMMSCHUTZBEHANDELTES STYROPOR

Die Politik reagiert auf die schwierige Situation: Auf Vorschlag von Nordrhein-Westfalen hat der Bundesrat beschlossen, die Umsetzung der europäischen Vorgaben von Oktober um eine auf ein Jahr befristete Ausnahmeregelung für HBCD-Styropor zu ergänzen. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks: „Das ist eine gute Nachricht für den Wohnungsbau und für die vielen Dachdecker, deren Jobs sonst bedroht gewesen wären. Der Beschluss gibt den Handwerkern hoffentlich eine Atempause. [...] Allerdings bleiben alle Beteiligten in der Pflicht, an einer dauerhaften Lösung zu arbeiten. [...] diese Problematik, die künftig auch andere Stoffe betreffen wird, realistisch, rechtssicher und umweltverträglich zu lösen.“



AK LADIES OPEN

Die AK Ladies open, das Frauentennis-Weltranglistenturnier in Altenkirchen, bildete den Rahmen für einen bunten Abend voller Emotionen.



Bereits zum vierten Mal hat die Bellersheim Unternehmensgruppe Kunden zu einem Empfang am Rande des Tennisturniers eingeladen. Bellersheim unterstützt die Sportveranstaltung von Beginn an als Sponsor. Das persönliche Zusammensein mit den Kunden nach den beiden Halbfinal-Partien hat inzwischen Tradition.

„Es herrscht immer eine lockere Atmosphäre“, skizziert Thomas Bellersheim aus der Bellersheim-Geschäftsführung den Charme der Veranstaltung. „Die Kunden haben viele Möglichkeiten. Sie können in der Halle die Spiele anschauen oder sich am Rande mit anderen Kunden austauschen. Einen Fixpunkt gibt es am Abend, wo wir alle gemeinsam bei Häppchen und Getränken zusammensitzen.“

Für Bellersheim bietet ein solcher Abend eine gute Gelegenheit, um sich mit den Kunden persönlich auszutauschen. Thomas Bellersheim sind dabei zwei Aspekte sehr wichtig: „Wir als Geschäftsführung und die betreuenden Außendienstmitarbeiter sind als Ansprechpartner vor Ort. Das gibt uns die Gelegenheit unsere

Kunden besser kennen zu lernen. Gleichzeitig können wir über interessante Neuigkeiten berichten oder über unser soziales Engagement sprechen.“

In diesem Jahr fielen diese Botschaften sehr emotional aus. Simone Bellersheim berichtete über die Eröffnung der ersten Bellersheim-Schule in Ruanda – ein Projekt, das Bellersheim über die Fly&Help-Stiftung von Reiner Meutsch finanziert hat und über zwei Jahre durch Aktionen begleitet hat. Auch Stiftungsgründer Reiner Meutsch, der schon fast 80 Schuleröffnungen auf der ganzen Welt mitgemacht hat, berichtete an diesem Abend tief beeindruckt von der Reise. Einen detaillierten Reisebericht finden Sie in dieser Ausgabe auf der Titelseite und unter www.bellersheim.de/flyandhelp

Neben diesem bewegenden Reisebericht gab es noch genügend Gelegenheit sich näher kennenzulernen und auszutauschen. Die Gäste schätzen und loben diese Atmosphäre. Die Eindrücke dieser Veranstaltung lassen sich von Seiten der Kunden so zusammenfassen: „Ich bin total begeistert von der Veranstaltung,

und ich habe sehr viele nette Menschen gesprochen. Sonst telefoniere ich mit meinen Ansprechpartnern bei Bellersheim nur. Diese Menschen nun auch einmal persönlich zu treffen, ist sehr wertvoll für mich.“ „Super Veranstaltung, toller Rahmen, familiäre Atmosphäre, tolles Catering. Meine Frau spielt selbst Tennis und hat sich sehr gefreut, Tennis auf so einem professionellen Niveau mitzuerleben.“

Den Titel bei den AK Ladies open 2017 holte übrigens Bibiane Schoofs aus den Niederlanden.



Rudolf Bellersheim im Gespräch.



Thomas Einhäuser berät Sie gerne.

SHELL SETZT MAßSTÄBE BEI HYDRAULIK- ÖLEN

Neue Shell Tellus S2 Produkte bieten dreimal höhere Ölstandzeiten sowie besseren Schutz und optimierte Filtrierbarkeit.

Unser Vertriebsleiter Schmierstoffe, Thomas Einhäuser, ist überzeugt, dass die neuen Shell Tellus Produkte die hohen Anforderungen der Kunden vollumfänglich erfüllen. Was war die Herausforderung für die Anwendung in der Industrie?

Neue Technologien und veränderte Betriebsbedingungen stellen die Industrie von heute vor immer größere Herausforderungen. Daher bringt Shell jetzt zwei neue Hydrauliköle auf den Markt: Shell Tellus S2 MX für stationäre Anlagen und Shell Tellus S2 VX für Mobile

Anlagen. Beide Öle wurden entwickelt, um die Zuverlässigkeit und Produktivität hydraulischer Anlagen zu optimieren und dadurch Kosten zu senken.

„Viele Anlagen laufen oft unter größeren Lasten und höheren Temperaturen als früher. Das führt zu höheren Belastungen für das Hydrauliköl. Daher haben wir eine verbesserte Formulation entwickelt, die gegenüber früheren Produktgenerationen eine deutlich verbesserte Leistungsfähigkeit bietet“, sagt Jörg Spanke, Technical Manager Shell Lubricants Nord-West-Europa. So bieten die beiden neuen Produkte eine Öl-

standzeit, die nachweislich die üblichen Anforderungen von Industrie und Erstausrüstern um das bis zu Dreifache übersteigt. Zudem weisen Shell Tellus S2 MX und Shell Tellus S2 VX eine verbesserte Filtrierbarkeit* auf – auch unter feuchten Bedingungen. Dies senkt das Risiko von Filterverstopfungen und damit des Anlagenausfalls. So können Anwender das Maximum aus ihren hydraulischen Anlagen herausholen, die Produktivität durch längere Wartungszyklen steigern und dank effizienterem Betrieb Wartungs- und Betriebskosten senken.

Herr Einhäuser und sein Vertriebsteam sind überzeugt: die neuen Shell Schmierstoffe unterstützen die Prozesse unserer Kunden. Verbesserte Schmierung und Senkung der Betriebskosten ergänzen sich. „Denn die Qualität und der Zustand des Hydrauliköls haben unmittelbare Auswirkungen auf die Leistungen der Anlagen“, so Jörg Spanke, Technical Manager Shell Lubricants Nord-West-Europa.

Die Kompatibilität der neuen Generation mit der früheren Generation des Shell Tellus Hydrauliköls ist gegeben, darüber hinaus auch mit vielen handelsüblichen Hydraulikölen.

BELLERSHEIM Direktberatung

Thomas Einhäuser berät Sie gerne.

- ▶ Mobil 0160-8830710
- ▶ teinhaeuser@bellersheim.de

* Verglichen mit dem Grenzwert des Filtrierbarkeitstests ISO 13357-1.

(Quelle in Teilen Presseinformation Shell Deutschland Oil GmbH)

BELLERSHEIM

UNTERNEHMENSGRUPPE

BELLERSHEIM ENERGIE

H. + R. BELLERSHEIM GmbH
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 200
Fax 0 26 81 / 802 - 209
mineraloele@bellersheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: H. + R. Bellersheim GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Telefon: 0 26 81 / 8 02 - 0, Fax: 0 26 81 / 802 - 109
Ansprechpartner: Simone Bellersheim, Silke Bellersheim, E-Mail: redaktion@bellersheim.de, www.bellersheim.de

BELLERSHEIM TANKSTELLEN

BELLERSHEIM Tankstellen GmbH & Co. KG
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 400
Fax 0 26 81 / 802 - 409
tankstellen@bellersheim.de

BELLERSHEIM LOGISTIK

BELLERSHEIM Güterverkehre GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 700
Fax 0 26 81 / 802 - 709
gueterverkehre@bellersheim.de

BELLERSHEIM ABFALLWIRTSCHAFT

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH
Niederahrer Straße 2, 56412 Boden
Tel. 0 26 02 / 92 76 - 0 | Fax 0 26 02 / 92 76 - 309
abfallwirtschaft@bellersheim.de

Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 800 | Fax 0 26 81 / 802 - 809
abfallwirtschaft@bellersheim.de

www.bellersheim.de

